

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VI. Die Verwendungen auf Kinder, welche bei braven Familien untergebracht sind [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-220277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220277)

	fl.	fr.
Franz Buhl in Ettlingen 50 fl., 50 fl., 102 fl. 1 fr., 25 fl., 25 fl.	252	1
Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Fürstenberg 100 fl.	100	—
v. Haber in Carlsruhe 50 fl., 8 fl. 6 fr., 10 fl. 48 fr.	68	54
Secretär Held in Freiburg 200 fl.	200	—
Fabrikhaber Köchlin in Lörrach 176 fl., 20 fl., 10 fl., 10 fl., 10 fl., 10 fl.	236	—
Frau Gräfin von Langenstein 54 fl.	54	—
Decan Lenz in Bühl 10 fl., 10 fl., 10 fl., 10 fl., 10 fl.	50	—
Loudet in Carlsruhe 102 fl. 50 fr., 2 fl. 42 fr., 5 fl. 24 fr. 5 fl. 24 fr., 14 fl. 9 fr.	130	29
Consul Lutteroth in Triest 50 fl.	50	—
D. Macaire in Constanz 141 fl., 10 fl. 48 fr., 2 fl. 42 fr. 2 fl. 42 fr., 2 fl. 42 fr., 2 fl. 42 fr.	162	36
Geheimerath Mittermaier 77 fl.	77	—
Particulier Nicolay aus Staveldt 50 fl.	50	—
Gräfin von Reichenbach in Baden 100 fl.	100	—
Domdecan v. Vicari 20 fl., 10 fl., 10 fl., 10 fl., 10 fl.	60	—
Heinrich Vierordt in Carlsruhe 50 fl., 2 fl. 42 fr., 2 fl. 42 fr., 2 fl. 42 fr.	58	6
Frhr. v. Wessenberg in Constanz 300 fl., 22 fl., 22 fl., 22 fl., 22 fl.	388	—
E. W. in Carlsruhe 5 fl. 24 fr., 50 fl., 50 fl., 50 fl., 50 fl.	205	24

VI.

Die Verwendungen auf Kinder, welche bei braven Familien untergebracht sind, betragen in der vorliegenden Periode nach vorstehender Darstellung

589 fl. 31 fr.

Davon kommen auf den Centralverein

443 fl. 27 fr.

Hülfsverein zu Rheinbischoffsheim

146 fl. 4 fr.

Der Aufwand des Centralvereins betrifft:

a) Joseph B. r von Constanz, geb. den 9. März 1827.

In die Fürsorge des Vereins übergegangen den 16. Januar 1836 wegen offener Gefahr sittlichen Verderbens.

Er wurde den Kübler Braun'schen Eheleuten in Constanz zur Erziehung und Pflege übergeben und sein Betragen bei ihnen und in der Volksschule war bisher der Art, daß es zur Hoffnung auf seine sittliche Rettung berechtigt.

b) Herrman Sch. . . . r von Constanz, geb. den 18. Febr. 1825. Er wurde unterm 11. Februar 1836 in die Fürsorge des Vereins übernommen, wegen seines in jeder Beziehung verwahrlosten Zustandes, und bei den Kübler Braun'schen Eheleuten zu Constanz in Erziehung und Pflege untergebracht.

Nach einer vorliegenden Anzeige ist man mit seinem Betragen zufrieden, insbesondere beurfundeten auch die Zeugnisse der Lehrer an der Volksschule einen entsprechenden Erfolg.

c) Karl K. . . l von Carlsruhe, 12 Jahre alt, dem Verein zur Fürsorge übergeben unterm 2. Dezember 1836. Wegen leichtsinnigem Herumziehen und einigen kleinen Diebstählen ward er in das Arbeitshaus nach Pforzheim verbracht, aus diesem aber nach einiger Zeit wieder entlassen.

Dieser verwilderte Knabe, inzwischen bei drei Familien nach einander in Erziehung und Pflege untergebracht und ohne entsprechenden Erfolg, wird nun in die Rettungsanstalt nach Durlach aufgenommen.

d) Ludwig B. . . . r von Constanz, 14 Jahre alt, seit 23. April 1837 in der Fürsorge des Vereins. Er war dem Gassenbettel und Diebstahl ergeben, ließ sich zu Einladungen für sittenlosen Umgang gebrauchen, und ward selbst lasterhaft.

Man gab ihn in Erziehung und Pflege des Schullehrers Meier zu Langenrain, welcher ihm in Uebereinstimmung mit dem Pfarr- und Bürgermeisteramt das Zeugniß der Besserung gibt; um diese mehr zu sichern, bleibt der Knabe noch bis Georgi 1839 in der Fürsorge des Vereins.

e) David K. . . l von Bruchsal, 14 Jahre alt. Wegen Müßiggang, Betteln und Andern wurde er in das Arbeitshaus nach Pforzheim verbracht, unterm 2. Dezember 1836 aber von dem Verein übernommen. Man gab ihn in Verpflegung der Messerschmied Schönemann'schen Eheleute zu Pforzheim, später an Seiser Dieterle daselbst. Er tritt nun bei diesem Pflegvater zur Erlern-

nung seines Handwerks ein, und der Verein unterstützt dies, unter Beihülfe der Stadtgemeinde Bruchsal, mit seinen Mitteln, in der Hoffnung, daß der Knabe sich nun gut betragen und sein Fortkommen später auf dem Handwerk finden werde.

f) Fiedel B. . . . r von Ottenhöfen, Amts Achern, 6 Jahre alt, wurde den 21. November 1837 in die Fürsorge des Vereins übernommen, da er in größter Gefahr war, sittlich zu verderben. Schneider Simon Strübel zu Ottenhöfen übernahm seine Erziehung und Pflege; der Knabe starb am 28. März d. J. bei sorgfältiger Pflege, wie das Großh. Pfarramt bezeugte.

g) Johann Michael P. . . p von Ehningen, Amts Emmendingen, 11 Jahre alt. Wurde zum Betteln angehalten und war der größten Gefahr ausgesetzt, sittlich zu verderben. Unterm 1. Jan. 1838 übernahm ihn der Verein in seine Fürsorge und daraufhin dem Bürgermeister Hess in Ehningen in Erziehung und Pflege. Nach erhobenem Bericht hat diese einen guten Fortgang.

VII.

Der Filial-Verein zu Rheinbischoffsheim.

Nachdem aus dem Bezirk Rheinbischoffsheim durch die Bemühungen des Herrn Decan Leichtlin zu Linx für die Jahre 183 $\frac{3}{4}$ und 183 $\frac{4}{5}$ = 158 fl. 40 kr. freiwilliger Beiträge an die Kasse des Centralvereins abgeliefert waren, hat sich unterm 9. Juni 1835 ein Hilfsverein daselbst gebildet, dessen Statuten wir hiernach zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Statuten

für den Verein zur Versorgung verwahrloster Kinder im Bezirk Rheinbischoffsheim.

§. 1. Constatuirung.

Im Bezirk Rheinbischoffsheim besteht ein Verein zur Versorgung verwahrloster Kinder, der selbstthätig, sich als Hilfsverein jedem andern für die gleiche Zwecke im Vaterland thätigen Verein anschließt und seine Verbindung mit dem Centralverein in Carlsruhe unterhält.